

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0259/2020/BV

Datum:
09.07.2020

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen/Bewerber
und Wahl der/des Beigeordneten mit der
Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister"
für das neue Dezernat III "Klimaschutz, Umwelt und
Mobilität" der Stadt Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 29. Juli 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

*Durch die Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:
Die Bewerberin/Der Bewerber..... ist zur/zum Beigeordneten mit der
Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das neue Dezernat „Klimaschutz,
Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg gewählt.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">• Personalaufwendungen 2020 (ab 01. Oktober 2020) (Beigeordnete/Beigeordneter in B7 zuzüglich 1,5 Stellen für das Sekretariat).	circa 58.000 Euro
<ul style="list-style-type: none">• Die Sachaufwendungen (unter anderem für eine mögliche Ausstattung der Büros) sind derzeit noch nicht genau bezifferbar.	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">• keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">• Der Mehrbedarf an Personal- und Sachaufwendungen in 2020 wird im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsplans im Rahmen der Gesamtdeckung finanziert.	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">• Die hierfür erforderlichen Aufwendungen werden im Doppelhaushalt 2021/2022 fortfolgend veranschlagt.	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach der persönlichen Vorstellung der drei dafür ausgewählten Bewerberinnen/Bewerber im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2020 findet die Wahl der/des Beigeordneten für das neue Dezernat III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg statt.

Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020

6 Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen/Bewerber und Wahl der/des Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das neue Dezernat III "Klimaschutz, Umwelt und Mobilität" der Stadt Heidelberg

Beschlussvorlage 0259/2020/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner informiert darüber, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18.06.2020 die persönliche Vorstellung der drei Bewerberin/Bewerbern (Die Nennung und Vorstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge)

1. Herr Adamski, Martin,
2. Frau Folz, Anja
3. Herr Schmidt-Lamontain, Raoul

in der heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung beschlossen habe.

Es folgt die Vorstellung der drei Bewerberin/Bewerber, die sich anschließend jeweils den Fragen aus den Reihen des Gemeinderates stellen.

Stadtrat Bartesch bringt folgenden **Antrag** (Anlage 02 zur Drucksache 0259/2020/BV) für die **AfD** ein und begründet diesen:

Der Gemeinderat stellt fest:

1. Durch den Corona-Lockdown klafft eine Dutzende Millionen Euro große Lücke im Haushalt der Stadt Heidelberg;
2. Vermeidbare Ausgaben müssen mindestens bis zum Ende der Krise, wenn sich die Situation wieder normalisiert, zurückgestellt werden;
3. Einen zusätzlichen Bürgermeister für ein Klimadezernat zu schaffen ist eine vermeidbare Ausgabe;
4. Es ist für das Wohl der Stadt Heidelberg und ihrer Bürger geboten, die für einen „Klimabürgermeister“ notwendigen Steuermittel in anderen Bereichen zu verwenden.

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stelle des „Klimabürgermeisters“ mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das neue Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg bleibt auf unbestimmte Zeit unbesetzt.
2. Die durch die Umstrukturierung anfallenden Aufgaben werden auf die anderen Bürgermeister verteilt, soweit sie nicht ebenfalls ausgesetzt werden können.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt über den **AfD-Antrag abstimmen**:

Abstimmungsergebnis: abgelehnt bei 2 Ja-Stimmen

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner erklärt, dass nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Heidelberg Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen werden. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhält.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster widerspricht der offenen Wahl, da diese Personalentscheidungen nach ihrer Meinung grundsätzlich in geheimer Wahl stattfinden sollten.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass geheime Wahl gewünscht wird. Es sind einschließlich des Oberbürgermeisters 47 Stimmberechtigte anwesend. Somit sind 24 Stimmen notwendig, um gewählt zu werden.

Auf die Frage von Stadtrat Bartsch im ersten Wahlgang, an welcher Stelle des Stimmzettels er ein „nein“ ausfüllen könne, erklärt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner, dass nach § 37 der Gemeindeordnung eine positive Kennzeichnung vorgesehen sei. Es bestünde aber die Möglichkeit, ungültig zu wählen.

Die Mitglieder des Gemeinderates werden in alphabetischer Reihenfolge zur Abgabe ihrer Stimme aufgerufen.

Anschließend erfolgt die Ermittlung des Wahlergebnisses unter Mithilfe von Stadträtin Kiziltas und Stadtrat Leuzinger.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass 47 Stimmzettel abgegeben wurden.

- 18 Stimmen entfallen auf Herrn Adamski
- 6 Stimmen entfallen auf Frau Anja Folz
- 22 Stimmen entfallen auf Herrn Raoul Schmidt-Lamontain
- 1 ungültige Stimme.

Damit wird eine Stichwahl zwischen den Bewerbern Adamski und Schmidt-Lamontain erforderlich. Die Mitglieder des Gemeinderates werden erneut in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die anschließende Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt noch einmal unter Mithilfe von Stadträtin Kiziltas sowie Stadtrat Leuzinger.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt fest, dass 47 Stimmzettel abgegeben wurden.

- 20 Stimmen entfallen auf Herrn Adamski
- 26 Stimmen entfallen auf Herrn Schmidt-Lamontain
- 1 ungültige Stimme.

Damit ist Herr Schmidt-Lamontain zum Bürgermeister für das neue Dezernat III "Klimaschutz, Umwelt und Mobilität" der Stadt Heidelberg gewählt.

Beschluss des Gemeinderates:

Durch die Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

*Der Bewerber **Raoul Schmidt-Lamontain** ist zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das neue Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg gewählt.*

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Wahl hat stattgefunden

Begründung:

Auf die Vorlage vom 22. April 2020, Drucksache 0159/2020/BV (Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das neue Dezernat III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“) wird verwiesen.

Nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Heidelberg werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Es wird davon ausgegangen, dass eine geheime Wahl im Gemeinderat gewünscht wird. Zur Führung einer Zähl- und einer Gegenliste sollen zwei Mitglieder des Gemeinderats benannt werden. Es wird vorgeschlagen, dass für die durchzuführenden Wahlgänge je eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der beiden größten nicht vorschlagsberechtigten Fraktionen benannt wird.

1. (CDU)
2. (SPD)

Wahl der/des Beigeordneten für das neue Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Juni 2020 die persönliche Vorstellung der folgenden drei Bewerberinnen/Bewerber in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2020 beschlossen. Die Nennung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:

1. Adamski, Martin (Nummer 8)
2. Folz, Anja (Nummer 12)
3. Schmidt-Lamontain, Raoul (Nummer 10)

Sie erhalten in der Sitzung in genannter Reihenfolge Gelegenheit, sich circa 15 Minuten vorzustellen. Weitere 15 Minuten sollen für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Die vorbereiteten Stimmzettel enthalten die Namen aller Bewerberinnen und Bewerber, sofern sie ihre Bewerbung inzwischen nicht zurückgezogen haben. Hinter jedem Namen ist die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Ankreuzen vorgezeichnet.

Ergänzend ist hierbei anzumerken, dass das aktuelle Bewerbungsverzeichnis zur Sitzung als Tischvorlage verteilt wird, da Rücknahmen von Bewerbungen bis zur Sitzung möglich sind.

Nach Aufruf ihres Namens werden die Stadträtinnen und Stadträte gebeten, in die aufgestellte Wahlkabine einzutreten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn anschließend in die Wahlurne zu geben. Nach Öffnen der Wahlurne werden die Stimmzettel vom Oberbürgermeister überprüft und inhaltlich festgestellt. Zur Unterstützung werden die zwei jüngsten Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

1.
2.

Durch die anschließend durchgeführte Wahl hat der Gemeinderat mit anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgenden Beschluss gefasst:

Alternative 1:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat im ersten Wahlgang Stimmen und damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten. Sie/Er ist somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das neue Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2:

Im ersten Wahlgang hat keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten. Damit findet zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern mit den meisten Stimmen, und, eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet.

Ergebnis der Stichwahl:

..... hat Stimmen erhalten.

..... hat Stimmen erhalten.

Alternative 2 a:

Da mehr Stimmen erhalten hat als, ist sie/er somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das neue Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2 b:

Die Stichwahl hat Stimmgleichheit zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern ergeben, folglich entscheidet das Los. Der Gemeinderat bestimmt aus seiner Mitte, um das Los zu ziehen.

Ergebnis der Losentscheidung: Das Los fällt auf; sie/er ist somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das neue Dezernat „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Aktuelles Bewerbungsverzeichnis (als Tischvorlage) (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Sachantrag der AfD vom 20.07.2020